

Statement: Alumni-Kultur



Foto: Kristian Sekulic

Vernetzen Sie sich bundesweit und werden Sie Teil der zahnmedizinischen Alumni-Kultur.

mehr auf Seite » 27

Keramik versus Komposit



Viele Teilnehmer nutzten auch in diesem Jahr das umfangreiche Fortbildungsangebot der DGKZ.

mehr auf Seite » 29

dent-net® Netzwerk



Seit dem 1. März 2010 ist nun auch die KKH-Allianz neuer Partner im dent-net®-Verbund.

mehr auf Seite » 30f

„Implantology Start Up 2010“ und 11. Expertensymposium

Mit einem wissenschaftlichen Programm der Sonderklasse wartet eine der traditionsreichsten Implantologieveranstaltungen vom 30. April bis 1. Mai 2010 in Düsseldorf auf.

■ (ji) Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser gemacht werden kann. Auch wenn es gelungen ist, über die Kombination von Einsteiger- und Expertenkongress in den letzten Jahren weit mehr als 3.000 Zahnärzten den Weg in die Implantologie zu eröffnen und ca. 2.000 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender zu begleiten, so ist es stets auch erklärtes Ziel, neue Wege zu gehen, um diese Veranstaltung noch spannender zu machen. Unter diesem Gesichtspunkt werden das Expertensymposium „Innovationen Implantologie“ und das „Implantology Start Up“, welches auch bekannt ist als Implantologie-Einsteiger-Congress und bereits zum 17. Mal veranstaltet wird, diesmal mit fachlicher Unterstützung von Prof. Dr. Jürgen Becker (Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme, Düssel-

dorf) durchgeführt, der auch die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung und damit ebenfalls die Federführung bei der Programmgestaltung der beiden Kongresse hat. Ihm ist es gelungen, ein Referententeam mit erstklassiger wissenschaftlicher Reputation zusammenzustellen.

Das neue Konzept der Veranstaltung verbindet Expertensymposium und Start Up noch enger miteinander und bietet so auch die Durchlässigkeit beider Programmteile. Insbesondere die Einsteiger partizipieren durch die Einführung des komplett gemeinsamen zweiten Kongresstages mit seinen thematischen Spezialpodien besonders von der neuen Veranstaltungsstruktur. Am ersten Kongresstag werden alle fachlichen Basics vermittelt und im Rahmen von Hands-on-Kursen führende



Düsseldorf, Foto: interlight

Implantatsysteme, von CAMLOG bis Straumann, praktisch vorgestellt. Die Tagungsleitung hat hier der Konstanzer MKG-Chirurg Prof. Dr. Dr. Frank Palm. Im Parallelprogramm stehen für die versierten Anwender in dieser Zeit Seminare zu diversen Spezialthemen der Implantologie, von Augmentation bis computergestützter Diagnostik und Behandlungsplanung, auf dem Programm.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Wissenschaft. Sowohl im gemeinsamen Hauptpodium am Vormittag sowie in den drei Spezialpodien – „Prothetik“, „Weichgewebsmanagement“

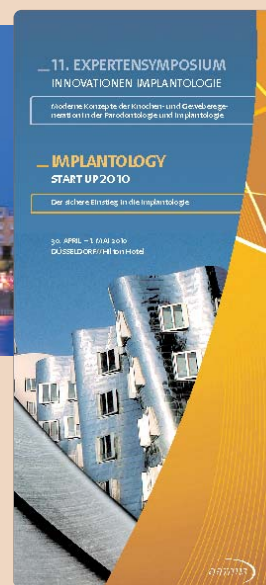
und „Periimplantitis“ – am Samstagnachmittag werden die aktuellsten Trends der Implantologie sowie das, was heute in dieser Disziplin als State of the Art angesehen wird, auf höchstem fachlichen Niveau vermittelt werden. Ein zweitägiges Helferinnenprogramm mit einem eintägigen Hygieneseminar rundet das Angebot ab, sodass der Kongress zugleich auch ein Fortbildungs-Highlight für das gesamte Praxisteam darstellt.

Mit über 150 Anbietern im nationalen Implantologiemarkt ist es selbst für versierte Anwender kaum mehr möglich, sich einen repräsentativen Überblick

zu verschaffen. Daher erhält jeder Kongressteilnehmer (Zahnarzt und Zahntechniker), in der Kongressgebühr inkludiert, das rund 250

Seiten umfassende Handbuch „Implantologie 2010“. ◀

Oemus Media AG **ZWP online**
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf www.zwp-online.info/events



ANZEIGE

Für Ihr Wertvollstes das Beste! TÖCHTER und SÖHNE der Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen studieren an der

Danube Private University (DPU) FAKULTÄT MEDIZIN/ZAHNMEDIZIN

- **Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.** Master of Science Fachgebiet (M.Sc.)
- **Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit** (BA/MA)



Die erste Studiengruppe der DPU startete am 21. September 2009.

Mit unseren Professoren/-innen auf dem Weg zur internationalen Spitze. Interessenten wenden sich bitte an die

Danube Private University (DPU)
Campus West
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
A-3500 Krems an der Donau
www.DP-Uni.ac.at

oder für eine persönliche Beratung an Stefanie Wagner, M. A.,
Tel.: +43-(0) 27 32/7 04 78.

FAXANTWORT

+43-(0) 27 32/7 04 78-70 60

oder per Post an:
Danube Private University (DPU)
Campus West
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
A-3500 Krems

Bitte übersenden Sie mir die Infobroschüre der Danube Private University (DPU) zum:

- ☐ Diplom-Studium Zahnmedizin zum Dr. med. dent.
- ☐ Studiengang Bachelor/Master of Arts Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit (BA/MA)

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	Fax	Unterschrift

DGZI Implant Dentistry Award 2010

Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Mai 2010.



^ DGZI Präsident Dr. Friedhelm Heinemann und Laudator Prof. Dr. Werner Mang mit Preisträgern bei der Verleihung des letzten Awards in Düsseldorf.

■ Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens vergibt die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) erneut den begehrten Implant Dentistry Award für exzellente wissenschaftliche Arbeiten. Diese sollen im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. April 2010 in einem peer-reviewed Journal veröffentlicht worden sein. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wird im Rahmen des Internationalen Jahreskongresses der DGZI in Berlin verliehen. Nicht habilitierte oder in der Praxis

niedergelassene Kollegen, die DGZI-Mitglieder sind, können die Bewerbung auch als eine zweite Chance wahrnehmen und Artikel einreichen, die von einem solchen Journal abgelehnt wurden. Sowohl Alleinautoren wie auch Forschergruppen steht eine Bewerbung offen.

Die Arbeiten müssen anonym – mit einem Kennwort versehen – in vierfacher Ausfertigung und als PDF-Datei bis zum 15. Mai 2010 an den Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates, Dr. med. dent. Roland Hille, Königsallee 49c, 41747 Viersen, eingereicht werden. Der Umfang soll 30 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury im Auftrag des DGZI-Vorstandes.

Die DGZI ist mit nahezu 4.000 Mitgliedern eine der größten wissen-

schaftlichen Fachgesellschaften Europas. Zusammen mit ihren Kooperationspartnern umfasst sie etwa 12.000 Mitglieder. Um besondere Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Implantologie oder verwandten Disziplinen der zahnärztlichen Therapie zu fördern, verlieh die DGZI erstmals im Jahr 2005 den DGZI Implant Dentistry Award. Ins Leben gerufen wurde der Preis vom Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates der DGZI, Dr. med. dent. Roland Hille. ◀

Interessenten wenden sich für weitere Informationen an die:

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Feldstraße 80

40479 Düsseldorf

Tel.: 02 11/1 69 70-77

Fax: 02 11/1 69 70-66

Tel.: 0800-DGZITEL

(0800-33494835)

sekretariat@dgzi-info.de

ZWP online
Weitere Informationen stehen unter www.zwp-online.info/kammern_verbaende_bereit.



■ Die 5. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) erstellte unter Federführung des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) Mitte Februar in Köln einen Leitfaden für den Umgang mit Behandlungsfehlern und Komplikationen in der Implantologie vor.

„Niemand beschäftigt sich gerne mit Komplikationen oder Behandlungsfehlern. Es ist aber angesichts der steigenden Zahl an Implantationen in Deutschland und Europa an der Zeit, auch offen über solche Probleme zu sprechen, weil nur so neue Behand-

lungsfehler vermieden und überholte Therapiekonzepte verändert werden können“, begründet BDIZ EDI-Präsident Christian Berger die Themenwahl für die EuCC. Der BDIZ EDI stellt das Jahr 2010, das mit dem Experten Symposium in Köln eingeleitet wurde, unter dieses Generalthema.

Das Konsensuspapier 2010 definiert und beschreibt insbesondere Komplikationen, die in der intraoperativen Phase entstehen können. Es schlägt zudem konkret Maßnahmen im Fall einer Verletzung vor. ◀

ZWP online
Weitere Informationen stehen unter www.zwp-online.info/kammern_verbaende_bereit.

ANZEIGE

ERFAHRUNG MACHT DEN UNTERSCHIED.



IMPLANTOLOGIE Curriculum

26.04.-02.05.2010 GÖTTINGEN

Drei Gründe, warum immer mehr Kollegen ihr Curriculum Implantologie beim DZOI machen:

• Dezentrales Chairside Teaching-Praxis

... praktische Ausbildung in einer Teaching-Praxis eines Kollegen ganz in Ihrer Nähe.
Die Termine stimmen Sie selbst mit der Praxis ab!

• Blockunterricht

... konzentrierter Unterricht – 7 Tage an der Universität Göttingen!

• Testbericht

... weil die ZWP-Zahnarzt-Wirtschaft-Praxis in ihrem großen Curricula-Vergleichstest festgestellt hat:

213 Fortbildungspunkte

„Schneller und kompakter gelingt der Einstieg in die Implantologie woanders kaum!“

LASERZAHNMEDIZIN Curriculum

Modul II

17.09.-19.09.2010 LANDSHUT

Zertifizierte Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der SOLA unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Manfred Wittschier:

• 2 ½ Tage-Intensivkurs basierend auf Modul I

• Hospitation beim Einsatz am Patienten (verschiedene Laser)

• Live-Übertragung von Therapien, Hands-on Training

• Zertifikat „Curriculum Laserzahnmedizin DZOI/SOLA“ nach bestandener Prüfung



Informationen und Anmeldung:
Deutsches Zentrum für orale Implantologie e.V.

Hauptstraße 7 a | 82275 Emmering

Tel.: 0 81 41.53 44 56 | Fax: 0 81 41.53 45 46 | office@dzo.de | www.dzo.de

TePe Prophylaxe Contest

Erfolgreicher Fotowettbewerb geht in die dritte Runde.

■ Nach dem großen Erfolg des 2. TePe Prophylaxe-Wettbewerbs im vergangenen Jahr setzen die schwedischen Prophylaxe-Experten ihren Ideen-Contest für alle Zahnmedizinischen Fachangestellten und Zahnarzhelferinnen auch 2010 fort. Gemeinsam mit „praxisDienste“, Deutschlands führendem Dienstleister für Prophylaxe-Konzepte, sucht TePe wieder kreative Vorschläge und praxisnahe Anregungen rund um das Thema Mundhygiene. Diesmal handelt es sich beim Wettbewerb um einen Fotowettbewerb. Gesucht wird dabei das kreativste und schönste Foto bei der Verwendung von TePe-Produkten. Den Ideen der



führt. Weitere Preise wie exklusive TePe Produktkoffer (mit hochwertigem Zahnmodell) und Gutscheine für Anwender- und Wissenskurse motivieren zusätzlich. Und: Bei jedem Einsender bedankt sich TePe mit einer kleinen Überraschung. Petra Mendoza, Brand Managerin bei TePe Deutschland, über den Prophylaxe-Wettbewerb: „Der Erfolg der vergangenen Wettbewerbe zeigt uns,



Teilnehmer sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ob interdentale Reinigung beim Kopfstand, morgens, auf dem Weg zur Arbeit, beim Kinobesuch oder beim Marathonlauf ... alles ist erlaubt, Hauptsache ausgefallen & trotzdem alltäglich – wie die Mundhygiene!

Mitmachen lohnt, denn attraktive Preise warten: Die Gewinnerin darf sich über einen Weiterbildungsplatz zur Prophylaxeassistentin (ZMP) im Wert von 3.450 Euro bei „praxisDienste“ freuen. Diese Fortbildung wird in einer Übungspraxis von erfahrenen Referenten im kleinen und lernintensiven Rahmen durchge-

wie viel Interesse bei zahnmedizinischen Angestellten bzgl. Prophylaxe und auch Weiterbildung herrscht. Daher freut uns sehr, auch dieses Jahr wieder die ZMP-Ausbildung zu verlosen und natürlich auch weitere tolle Preise.“ Ausführliche Informationen und die genauen Teilnahmebedingungen zum 3. TePe Prophylaxe-Wettbewerb sind im Internet unter www.tepe.com zu finden. Bis zum 25. Mai 2010 können die Vorschläge per E-Mail an ideenwettbewerb@tepe.com gesendet werden.

Die Preisverleihung erfolgt beim Dental Pearls Kongress in Düsseldorf am 12.06.2010! ◀